



Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettringen

Gemeindebrief

3/2007 Juni - August 2007

Kirchengemeinderatswahl noch einfacher

Wieder mitten im Leben - dank Ihrer Spende

Neues Gottesdienstangebot

*Schön war 's
- Fotos vom
Seniorenwaldheim*

*Ausfahrt zum
„Sinnenpark“*

Können Sie lesen?





Weltgebetstag

U n t e r G o t t e s Z e l t v e r e i n t

Einheit in Vielfalt - die paraguayische Ñanduti - Spitze schafft Verbindung

Eine wertvolle, feine Spitze, Ñanduti genannt, bildet das Zentrum des Bildes der paraguayischen Künstlerin María Victoria Servin. Dieses typische paraguayische Kunsthandwerk entstand aus der kreativen Verbindung von indigener und europäischer Kultur. Die verschiedenen Muster entsprechen der reichen Natur Paraguays und sind miteinander durch ein einziges Garn zu einem Ganzen vereint.

Die Kreisformen der Ñanduti - Spitze symbolisieren die immerwährende Anwesenheit Gottes.

Impressum

Gemeindebrief Juni - August 2007
Evangelische Friedenskirche Hardt Oberbettlingen, Barbarossastraße 19,
73529 Schwäbisch Gmünd,
Tel. (0 71 71) 8 44 37

Internet:

www.kirchenbezirk-gmuend.de
E-Mail: pfarramt.schwaebisch-gmuend.friedenskirche@elk-wue.de

Erscheinungsweise:

viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint nach den Sommerferien. Redaktionsschluss ist am 21. Juli 2007.

Druck:

LEO-Druck, 78333 Stockach, Auflage 1400

Weltgebetstagsgottesdienst im März 2007 im Gemeindezentrum Arche

Angeregt von einer großen und wunderschönen Ñanduti – Spitze, stellten wir im Weltgebetstagsgottesdienst in der Arche Papier-Ñandutis in verschiedenen Farben her, und hefteten sie an einer Tafel um die große Ñanduti-Spitze als Zentrum an, ein sichtbares Zeichen unserer Verbundenheit mit den Menschen in Paraguay und vereint unter Gottes Zelt.

Das Ergebnis dieser Gemeinschaftsaktion sehen Sie auf dem Foto der Titelseite.

Spendenkonto:

Evang. Kirchenpflege Kto. 440 001 092 bei der KSK Ostalb, BLZ 614 500 50
Stichwort: Friedenskirche

Redaktionskreis:

Traugott Hartmann, Inge Schimbera,
Gerhard Sittner, Ingrid Weller, Lars Wittek.

Layout:

Ingrid Weller

Titelfoto:

Weltgebetstag März 2007 in der Arche.

Beilagen:

Faltblatt zum Gustav-Adolf-Fest.
Infoblatt, Überweisungsträger und Spendentüchen für die Diakoniesammlung.



Lars Wittek

Endlich Urlaub!

Liebe Leserin, Lieber Leser,

geht Ihnen das auch so? Ich lebe von Urlaub zu Urlaub und dazwischen liegt die Arbeit. Ausspannen vom Alltag und etwas Neues sehen. Mit Urlaub verbinde ich schöne Erlebnisse, ganze Alben voller Bilder und neue Begegnungen, volles Leben. Und das Leben im Alltag?

Eine ältere Frau erzählte mir, dass sie sich auf das Leben in der Rente gefreut habe, zusammen mit ihrem Mann. Endlich Urlaub und Zeit am Stück. Und dann ist ihr Mann kurz nach Renteneintritt verstorben. „Wozu soll ich noch leben?“, fragte sie sich. Wozu lebe ich Tag für Tag? Für den Urlaub, die Rente oder das freie Wochenende?

Ich habe die Frage für mich umgedeutet in „Wovon lebe ich?“, und mir wird dabei deutlich, dass Urlaub, Freizeit oder die Hoffnung auf eine glückliche Rente als Lebensperspektive nicht ausreichen. Ich brauche mehr.

Mit meinem Gott finde ich mehr Lebensgrund und -perspektive, weil er mich so akzeptiert, wie ich bin, mehr noch: Weil ich so bin, liebt er mich. Das gibt mir die Grundlage für mein Leben - im Alltag und im Urlaub.

Lesen Sie vom Leben in Ihrer Kirchengemeinde und lassen Sie sich einladen zum Leben mit anderen Christen Ihrer Kirchengemeinde.

Ich wünsche Ihnen eine entspannte Lebenszeit im Urlaub.

Ihr Gemeindediakon

Wir suchen Sie!



Der Kirche eine Stimme geben. Kirchenwahl 2007

Am 11.11.2007 sind Kirchenwahlen, und der Kirchengemeinderat Ihrer Kirchengemeinde ist für die nächsten sechs Jahre neu zu wählen. Im Kirchengemeinderat sind neben dem Pfarrer und dem Diakon acht gewählte Gemeindevertreter tätig.

Aus der Kirchengemeinde heraus haben sich ehrenamtlich Mitarbeitende Gedanken gemacht, wie geeignete Kandidaten und Kandidatinnen zu finden sind.

Wir wollen Mitglieder unserer Kirchengemeinde persönlich ansprechen und über die Arbeit des Kirchengemeinderates informieren. Darüber hinaus sollten alle

Gemeindeglieder mithelfen, dass unser Kirchengemeinderat in der nächsten Amtsperiode wieder voll besetzt ist.

Wenn Sie Interesse an diesem Ehrenamt haben oder jemanden vorschlagen möchten, wenden Sie sich bitte an Herrn Pfarrer Traugott Hartmann. Er wird Sie unverbindlich über unsere Kirchengemeinde und die Arbeit des Kirchengemeinderates informieren.

Wir freuen uns, wenn Ihnen diese Aufgabe zusagt und Sie sich für unsere Kirchengemeinde zur Wahl stellen oder Sie bei der Kandidatensuche mithelfen.

Wählen wird am 11.11. noch einfacher



Der Kirche eine Stimme geben. Kirchenwahl 2007



Erstmals konnte der Kirchengemeinderat beschließen, allen Wahlberechtigten die Briefwahlunterlagen gleich zusammen mit der Wahlbenachrichtigung zuzustellen. Unser Kirchengemeinderat hat sich in seiner jüngsten Sitzung

dafür entschieden.

Wir möchten, dass die Wahlbeteiligung steigt. Es gibt viele, die mit der Kirche verbunden sind, aber am Wahltag nicht da, zumindest nicht im Gottesdienst, sind. Auch sie sollen zum Wählen ermuntert werden.

Lars Wittek

Liebe Gemeindeglieder,

kennen Sie schon die kleinen roten Flitzer, auf denen Kinder und oft auch Erwachsene von steilen Rampen heruntersausen?

Wenn nicht - dann haben sie ein wichtiges Ereignis der Friedenskirchengemeinde in der Hardtsiedlung und im Hirschfeld ver säumt – unser Bobbycarrennen. Seit dem Sommer 2002 locken die spannenden Rennen, als „echte Renner“, in diesen beiden Stadtteilen in steigender Zahl be-



Elisabeth Rademann leitet seit 1990 die Donnerstagsspielgruppe und gibt seit 1987 Kinderkoch- und Backkurse. Außerdem organisiert sie viele Gemeindeaktivitäten mit z.B. Gemein deessen, Kuchentheke und Bobbycarrennen.

„Moment mal bitte ...“

geisterte Teilnehmer und Zuschauer, und das sind nicht nur die Kinder, an.

Sie werden jetzt sicherlich einen Zusammenhang zwischen dem Bobbycarrennen und der guten Arbeit in der Friedenskirchengemeinde suchen. Sie werden sich womöglich fragen, warum soviel Vorbereitung und Arbeit, nur um ein Bobbycarrennen zustande zu bekommen.

Folgende Punkte sind den freiwilligen Organisatoren und Mitarbeitern wichtig:

- Die gemeinsame Zusammenarbeit, das Aufbauen der Zelte und der Rampe und das Herrichten der Rennstrecke bringen die Gemeindeglieder und andere Mitarbeiter, z.B. aus dem Kindergarten und der Nachbarschaft einander näher. Im gemeinsamen Tun kommen vorher fremde Personen miteinander ins Gespräch.
- Das Rennen beginnt mit einem ökumenischen Familiengottesdienst. Hier erleben die Gemeindeglieder eine Feier

in einer ganz anderen Umgebung und auch unter ganz anderen Menschen.

- Im Anschluss an die geistliche Bereicherung kann man sich an köstlichen Speisen und Getränken laben.
- Alles zusammen stellt einen ganztägigen Treffpunkt für Jung und Alt, Familien oder Singles aus der Gemeinde dar, denn bis zum Abend ist ein reges Treiben rund um die Rampe und auf der Rennstrecke zu beobachten.

Die bereits ausgerichteten Bobbycarrennen zeigen, dass sich die Mühe lohnt, dass die „Organisatoren“ mit ihren Ideen in die „richtige Richtung fahren“.

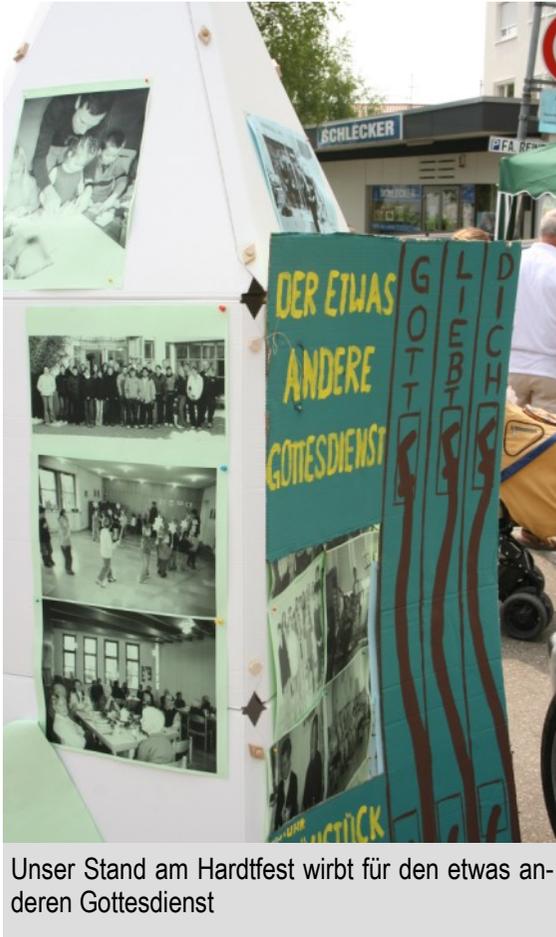
Und - Sie waren noch nie dabei? Kommen Sie doch am 23. September 2007 in die Hirschfeld-Siedlung! Machen Sie einfach mal mit, vielleicht sogar auch auf den kleinen roten Flitzern mit dem schwarzen Stier!

Auf ein Wiedersehen

Elisabeth Rademann

Der etwas andere Gottesdienst

Am 22. Juli findet im Gemeindezentrum Friedenskirche zum ersten Mal das neue Gottesdienstangebot statt



Unser Stand am Hardtfest wirbt für den etwas anderen Gottesdienst

Auf dem Hardt beobachten wir seit Jahren einen stetig sinkenden Gottesdienstbesuch. In der Regel werden als Hinderungsgrund bisheriger Gottesdienstbesucher altersbedingt, der schwierige Treppenaufgang und gesundheitliche Gründe

genannt. Die Zahl der verbliebenen Besucher ließ sich in letzter Zeit „an zwei Händen abzählen“. Deshalb hat der Kirchengemeinderat in seiner Sitzung vom 06.03.07 beschlossen, sich auf den Weg zu machen, um ein neues Gottesdienstangebot zu entwickeln, das mehr Personen auf dem Hardt ansprechen soll.

Der erste Gottesdienst findet am 22. Juli statt.

Um 9.00 Uhr wird mit einem Frühstück begonnen.

Um 10.00 Uhr wird ein erster Gottesdienst in neuer Form gefeiert.

Wer gerne mit Vordenken möchte oder sich konkret in die Vorbereitung eines solchen neuen Gottesdienstes einbringen möchte, ist herzlich eingeladen:

Die Vorbereitungsstermine entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

Das Vorbereitungsteam:

Diakon Lars Wittek, Pfarrer Traugott Hartmann, Waltraud Burkhardt, Rolf Behrens, Marion Schwab, Efgret Grass

Gemeinde unterwegs

Tagesausflug zum Sinnenpark in Linkenheim-Hochstetten - eine faszinierende Zeit- und Gefühlsreise in die Welt der Bibel.



Donnerstag, 19. Juli, Tagesausflug. So steht es im Jahresprogramm des Rentner-nachmittags. Inzwischen ist auch das Ziel gefunden. Es ist der „Sinnenpark“ in Linkenheim-Hochstetten.

Im „Sinnenpark“- so steht im Prospekt – gehen Sie auf eine faszinierende Zeit- und Gefühlsreise in die Welt der Bibel. Dieses Zentrum ist das erste seiner Art – hier erleben Sie die beste Botschaft der Welt mit allen Sinnen!

Eine Person im historischen Gewand führt Sie durch die verschiedenen Stationen.

- Sehen Sie aufwändig und mit Liebe gestaltete Kulissen und Dekorationen
- Hören Sie, wie es Menschen damals vielleicht ergangen ist und welche Bedeutung dies für uns heute haben kann
- Riechen Sie Düfte des Orients
- Schmecken Sie einen Teil der Geschichte, fühlen Sie entsprechend der Geschichte Temperaturunterschiede
- Begreifen Sie mit den Händen, fühlen Sie die Geschichte unter Ihren Füßen

Die Kernbotschaft des christlichen Glaubens eröffnet viele Themen: Sinn- und Wertefragen, Leben und Tod, Freude und Trauer, Freundschaft, grenzenlose Liebe ...

Jeder kann sich so auf diese Zeitreise einlassen, wie er es möchte. Niemand wird vereinnahmt. Die Führung lässt viel Freiraum und ist für jedes Alter geeignet.

Weitere Informationen bekommen Sie im Internet unter www.sinnenpark.de.

Weil dieser Tagesausflug nicht nur für Rentner, sondern, wie im Prospekt ausdrücklich vermerkt, für jedes Alter geeignet ist, haben wir beschlossen, diesen interessanten Ausflug für die ganze Gemeinde zu öffnen.

Alle, gleich welchen Alters, sind also ganz herzlich eingeladen, mitzufahren.

Sollten Zeit und Kraft noch reichen, wäre eventuell noch eine Besichtigung des Bruchsaler Schlosses möglich.

Termin: Donnerstag, 19 Juli

Abfahrt: 8.00 Neißestraße, 8.10 Hardt

Kosten: ca. 30 €

Anmeldung: erforderlich

Ab sofort liegen Anmeldelisten mit allen Informationen in der Arche und in der Friedenskirche aus.

Traugott Hartmann

Wieder mitten im Leben.
Dank Ihrer Spende.

Diakonie 
W ü r t t e m b e r g



Woche der Diakonie
17. bis 24. Juni 2007

Der Auftrag der Diakonie soll ganz besonders deutlich werden, wenn Menschen, die sich am Rande befinden, wieder ein Leben in unserem Gemeinwesen und damit Teilhabe an der Gesellschaft ermöglicht wird.

Das Thema soll z.B. bei einem Diakoniegottesdienst in der Sammelunterkunft für Flüchtlinge in Schwäbisch Gmünd entfaltet werden.

„Dank Ihrer Spende“, so lautet der zweite Teil des Slogans zur „Woche der Diakonie“. Die öffentlichen Gelder für die diako-

nische Arbeit gehen immer mehr zurück. Viele Dienste und Einrichtungen sind ohne Spenden gar nicht mehr vorstellbar. Heime sind in Form von Zeitspenden auf das ehrenamtliche Engagement der Mitbürgerinnen und Mitbürger angewiesen.

Die Kirchengemeinden der evangelischen Landeskirche bitten um Ihr Engagement, Ihre Gebete und Ihre Spenden. Bitte verwenden Sie dafür den beigelegten Überweisungsträger. Vielen Dank.

Diakon Konrad Widmann

Beraten und beschlossen

In diesem Gemeindebrief informieren wir Sie über die ökumenische Kirchengemeinderatssitzung auf dem Hardt und die Situation des Kindergartens Friedenskirche.

Ökumenische KGR-Sitzung auf dem Hardt

Am 17. April 2007 tagte der gemeinsame Kirchengemeinderat unserer Kirchengemeinde zusammen mit dem von St. Peter und Paul. Wir wurden informiert über das bevorstehende Jubiläumsjahr unserer katholischen Mitschwestern im Jahr 2008; berieten über die Kindertagesstätten-Situation auf dem Hardt und planten unsere gemeinsamen Veranstaltungen für das nächste Jahr. U.a. wird der ökumenische Altjahrestagsgottesdienst 2007 in der Friedenskirche und das gemeinsame Gemeindeessen am 9.3.2008 in St. Peter und Paul stattfinden. Weitere Themen waren: die ökumenische Seniorenfreizeit „Urlaub ohne Koffer“ im Paulushaus, das Hardtfest mit multireligiöser Feier und ein Adventsspaziergang auf dem Hardt.

Kinderkrippe im Kindergarten Friedenskirche?

In den vergangenen Monaten gab es immer wieder Diskussionen über den Fortbestand des Kindergartens Friedenskirche. Wir, als evangelischer Träger, stehen bis heute mit der Stadt in Verhandlungen. Ein endgültiges Ergebnis liegt bis heute noch nicht vor. Dennoch möchten wir es nicht versäumen, Sie über den derzeit

aktuellen Stand unserer Verhandlungen zu informieren.

Der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd hat aufgrund des seitens der Stadt erstellten Bedarfsplanes beschlossen, in dem Wohngebiet Hardt künftig nur noch 4 Kindertagesgruppen an zwei Standorten zu finanzieren. Eingruppige Kindertagesstätten sind zu vermeiden.

Auch wir, die evangelische Gesamtkirchengemeinde, möchten auf dem Hardt die Arbeit mit Kindern aufrecht erhalten. Zum einen sehen wir es als unseren Auftrag an, mit Kindern zu arbeiten, zum anderen wurden die Räumlichkeiten erst in den vergangenen Jahren renoviert. Daher haben wir in den letzten Wochen und Monaten versucht, eine Lösung herbeizuführen. Im Kindergarten Friedenskirche soll ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 eine Kinderkrippe eingerichtet werden. Das bedeutet, dass Kinder im Alter bis zu 3 Jahren dort betreut werden sollen. Der Kirchengemeinderat hat diesem Modell zugestimmt, mit der Stadt wird noch verhandelt.

Selbstverständlich werden wir Sie auch weiterhin über den Stand der Verhandlungen und etwaige Änderungen zeitnah informieren. Ihre Kirchengemeinde.

Lars Wittek

Auf einen Blick

Unsere Veranstaltungen in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-Straße 1

Gottesdienst:

sonntags 9.00 Uhr
Pfarrer Hartmann, Tel. 8 44 37

Kinderkirche auf dem Hardt:

Diakon Wittek, Tel. 8 37 79
Das nächste Projekt findet am 1., 8. und 15. Juli um 10 Uhr statt. Abschluss ist am 22. Juli bei dem etwas anderen Gottesdienst (siehe S. 6).

Mutter-und-Kind-Gruppe:

donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr
Frau Müller-Attinger, Tel. 6 94 14 und
Frau Narr, Tel. 6 15 71

Unsere Veranstaltungen im Gemeindezentrum Arche, Ziegeläckerstraße 135

Gottesdienst:

sonntags 10.15 Uhr
Pfarrer Hartmann, Tel. 8 44 37

Kirchenchor:

montags, 14-täglich, 19.30 Uhr
Herr Opferkuch, Infos beim Pfarramt

Kirchengemeinderat:

die nächsten öffentlichen Sitzungen:
19. Juni, Arche, 18 Uhr
17. Juli, Friedenskirche, 18 Uhr

Redaktionskreis:

Der nächste Termin ist am Donnerstag, 28.6.07 um 14.30 Uhr.
Frau Weller, Tel. 8 31 04

Spielgruppen:

dienstags 9.30 Uhr
Frau Köhler, Tel. 8 58 26
donnerstags 9.30 Uhr
Frau Rademann, Tel. 8 29 98

Kinderkirche „Senfkorn“:

Frau Heß, Tel. 8 57 16
Das nächste Projekt findet am 1., 8., 15. und 22. Juli um 10.15 statt.

Konfirmandenunterricht:

mittwochs 14.30 Uhr und 16.00 Uhr
Pfarrer Hartmann, Tel. 8 44 37

Frauenfrühstück:

donnerstags, 14-täglich, 9.30 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37
Die nächsten Termine sind am 14. und 28. Juni und am 12. und 26. Juli.

Männervesper:

1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Herr Eberwein, Tel. 8 50 59

Besinnung - Bewegung - Atmung:

donnerstags 9.00 Uhr
Frau Burckardt, Tel. 8 14 56

Frauenrunde:

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Frau Hartmann, Tel. 8 44 37
Die nächsten Termine sind 3. Juli Besuch des
Erlebniszentrum der Weleda, 11. September

Blaues Kreuz - in der evangelischen Kirche:
Für ein Leben ohne Alkohol u. Medikamente,
Gruppe Oberbettringen
freitags 19.30 Uhr
Kontakttelefon 8 53 89

Sockenclub (Handarbeitskreis):
dienstags 14.00 Uhr
Frau Wirschke, Tel. 8 37 84

Bibelstunde:

mittwochs 17.30 Uhr
Pfarrer Hartmann, Tel. 8 44 37

Rentnernachmittag:

2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Frau Burkhardt, Tel. 6 63 94
Frau Beck, Tel. 8 23 85
13. Juni, 14.30 Uhr: Ökumenischer Senioren-
nachmittag mit Rückblende Seniorenwaldheim
in Peter und Paul (Hardt). Zu diesem Nachmit-
tag sind alle Interessierten eingeladen. Wir freu-
en uns über eine rege Teilnahme.
19. Juli: Tagesausflug mit der ganzen Gemein-
de zum „Sinnenpark“.

Kindergärten der Kirchengemeinde

Kindergarten Arche:

Ziegeläckerstr. 135
Leitung: Frau Klink, Tel. 8 41 50
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7.30 - 13.30 Uhr

Kindergarten Friedenskirche:

Peter-und-Paul-Straße 1
Leitung: Frau Hasenmaier, Tel. 53 65
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7 - 13 Uhr

Ihre Ansprechpartner in der Kirchengemeinde

Pfarramt:

Pfarrer Hartmann,
Barbarossastr. 19, Tel. 8 44 37

Bürozeiten von Frau Müller-Attinger:

Pfarrbüro, Barbarossastraße 19, Tel 8 44 37:
Dienstag: 8.30 Uhr - 11.30 Uhr
Freitag: 8.30 Uhr - 10.30 Uhr

Diakon:

Diakon Wittek,
Büro in der Friedenskirche, Peter-und-Paul-
Straße 1, Tel. 8 37 79 (Anrufbeantworter)
Dienstzeiten: Montag, Dienstag und Mittwoch-
nachmittag

Kirchengemeinderat:

Gewählte Vorsitzende des KGR
Frau Burkhardt, Hardt 4, Tel. 6 63 94

Hausmeisterin und Mesnerin Arche:

Frau Weber, Tel. 8 42 51
Dienstzeiten:
Dienstag 9 - 10 und 14 - 16 Uhr,
Mittwoch/Freitag 9 - 10 Uhr und 14 - 17 Uhr,
Donnerstag 14 - 17 Uhr,
Samstag/Sonntag 9 - 11.30 Uhr

Hausmeisterin und Mesnerin Friedenskirche:

Frau Stegmaier, Tel. 60 46 91 oder Handy
(01 51)17 27 36 41

Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Geburtstagskindern Gottes Segen für das neue Lebensjahr.

- 04.06. Hans Klaus Fischer, Bettringen
Nordwest, 80 Jahre
- 13.06. Anna Leopold, Hardt, 85 Jahre
- 14.06. Brigitte Schwab, Hardt, 82 Jahre
- 15.06. Viktor Rudi, Hardt, 89 Jahre
- 15.06. Martha Kunert, Hardt, 85 Jahre
- 17.06. Adolf Beck,
Bettringen Nordwest, 84 Jahre
- 23.06. Jakob Ramig,
Bettringen Nordwest, 82 Jahre
- 24.06. Margareta Rill,
Bettringen Nordwest, 83 Jahre
- 24.06. Johanna Walter,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre
- 25.06. Sinaida Beck,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre
- 28.06. Ella-Maria Zeh,
Bettringen Nordwest, 94 Jahre
- 28.06. Elisabeth Reitz,
Bettringen Nordwest, 88 Jahre
- 30.06. Willy Adolf Baade,
Oberbettringen, 82 Jahre
- 04.07. Waldemar Steinmüller,
Bettringen Nordwest, 82 Jahre
- 06.07. Johanna Wolf, Hardt, 85 Jahre
- 10.07. Johann Geworski,
Bettringen Nordwest, 82 Jahre
- 16.07. Berta Munz, Hardt, 86 Jahre
- 19.07. Wilhelmine Wilhelm,
Bettringen Nordwest, 92 Jahre
- 19.07. Elfriede Baumann,
Hardt, 84 Jahre
- 23.07. Marta Welzel, Hardt, 86 Jahre
- 27.07. Ruth Grau,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre
- 01.08. Maria Heberle,
Oberbettringen, 82 Jahre
- 03.08. Olga Berndt,
Bettringen Nordwest, 83 Jahre
- 03.08. Helmut Effenberger,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre
- 10.08. Lieselotte Kurzka, Hardt, 87 Jahre
- 13.08. Annemarie Aeschelmann,
Bettringen Nordwest, 81 Jahre
- 14.08. Liselotte Gräbener,
Hardt, 92 Jahre
- 16.08. Else Mangold,
Bettringen Nordwest, 85 Jahre
- 18.08. Johann Sudermann,
Hardt, 82 Jahre
- 18.08. Helga Sauter,
Bettringen Nordwest, 80 Jahre
- 20.08. Martha Oswald,
Bettringen Nordwest, 87 Jahre
- 22.08. Peter Speckert,
Bettringen Nordwest, 92 Jahre
- 27.08. Hildegard Hörsch,
Oberbettringen, 81 Jahre
- 30.08. Johann Bresel,
Bettringen Nordwest, 82 Jahre
- 30.08. Ernst Hieber,
Oberbettringen, 80 Jahre

Freud und Leid

Taufen

01.04.07 Victoria Schmidt, Hardt
Niklas Holzner, Bettringen

Bestattungen

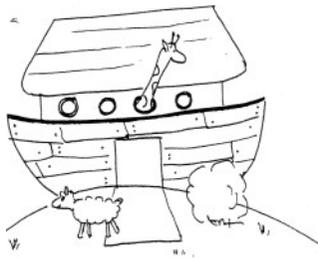
05.03.07 Jeanette Schoell, Hardt
09.03.07 Edwin Riske, Hardt
21.03.07 Adolf Demmerer, Bettringen
29.03.07 Gerhard Langwald, Bettringen
05.04.07 Hedwig Hildebrandt, Bettringen
07.04.07 Alma Ackermann, Bettringen
05.04.07 Horst Rommel, Hardt
16.04.07 Dorothea Barf, Hardt



Nur noch wenige freie Plätze

Im Kindergarten Arche sind die frei werdenden Plätze schon ziemlich ausgebucht. Melden Sie Ihr Kind bald an.

Im September beginnt das neue Kindergartenjahr. Einige unserer Kindergartenkinder werden dann zur Schule gehen. Die frei werdenden Plätze sind schon ziemlich ausgebucht. Aufnahmen unterm Jahr sind nur möglich, wenn es noch freie Plätze gibt. Möchten Sie für Ihr Kind noch einen Kindergartenplatz im Kindergarten Arche?



Dann melden Sie es bitte bis spätestens 20. Juni 2007 an. Am Besten vereinbaren Sie vorher telefonisch unter Tel. 8 41 50 einen Termin.

Unsere Öffnungszeiten sind Montag - Freitag von 7.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Sollten Sie Fragen zu unserem Kindergarten haben, sind Sie jederzeit herzlich willkommen.

S. Klink

Ein tolles Fest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte der ganze Stadtteil Hardt im April sein Straßenfest. Unsere Gemeinde war auch mit dabei.



Multireligiöse Feier mit Pfarrer Hartmann, Gemeindefereferent Weber und Imam Adem Sert. Diese Feier ist seit einigen Jahren fester Bestandteil des Hardtfestes.



Beim Bobbycarrennen gingen 120 Kinder und Erwachsene an den Start



Unser Kindergarten Friedenskirche führt ein Stück auf



Ein Netz verbindet die feiernde Gemeinde auf dem Hardt



Kinderseite

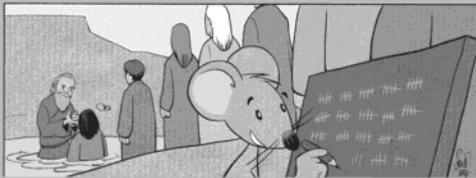
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Spiel für den Urlaub



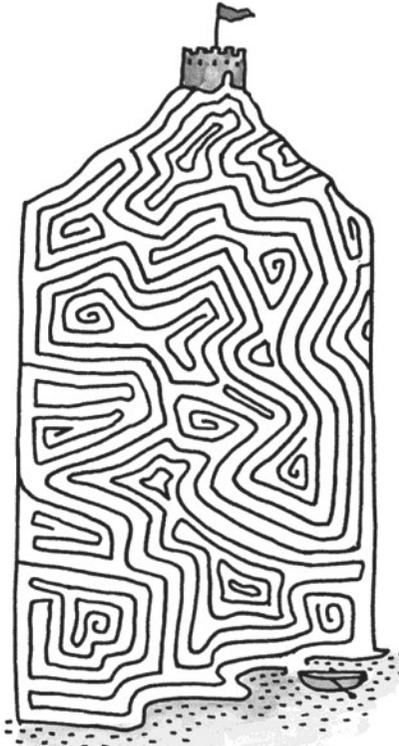
Beim Autofahren: Sieh dir die anderen Autos an. Der eine liest ein Nummernschild von einem vorbeifahrenden Auto vor. Der andere sagt dazu ein Wort, in dem die Buchstaben in der gleichen Reihenfolge auftauchen. Zum Beispiel „Haube“ für HB, „Milch“ für MI. Etwas schwieriger: Der andere sagt nicht ein Wort, sondern einen ganzen Satz. Also: „Heute hüpfte Benni einbeinig“ für HH-BE oder „Meine Zebras heulen“ bei M-ZH.

Rätsel: Wie viele Menschen ließen sich an Pfingsten taufen?



Lösung: 3000 Menschen

Labyrinth: Wie kommt der Fischer von seinem Boot auf den Burgturm?



Anna erzählt ihrer Freundin: „Unsere Katze hat bei der Vogel-ausstellung den ersten Preis geholt!“ – „Wie denn das?“ – „Die Käfigtür war offen!“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 – 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40,- Euro, frei Haus):

Hotline: 0711/60100-30, Fax: 0711/60100-76, E-Mail: verlag@evangemeindeblatt.de

Gemeinde im Blick

Mit freudigem ‚Hallo‘ treffen wir uns jeden Dienstag um 9.30 Uhr zur Spielgruppe ‚Arche‘.

Die Spielgruppe beginnt mit einer Begrüßungsrunde mit Liedern, Bewegungsspielen, Versen, Fingerspielen und Kribbel-Krabbelreimen.

Danach gehen wir über zum wöchentlich wechselnden Angebot. Die Kinder sammeln erste Erfahrungen mit verschiedenen Materialien – Farbe, Papier, Kleister, Knete und Techniken, wie z.B. das Reiß-, Knüllen und Kleben und Drucken. Viele tolle und einzigartige Kunstwerke entstehen dabei. Die Jahreszeit bestimmt dabei unsere Aktionen.

Jetzt ist es Zeit miteinander zu essen und zu trinken. Gemeinsam decken wir den Tisch. Reihum bringt immer eine Mama bzw. der Papa Kaffee/Tee und Kuchen/Brezeln mit. In gemütlicher Runde lassen wir es uns schmecken.



Wir sind 9 Muttis und 1 Papi mit ihren Kindern. Es gibt immer viel zu erzählen.

Wenn die Kinder mit dem Essen fertig sind, holen wir unsere Fahrzeuge – die Dreiräder und Bobbycars aus der ‚Garage‘. Die Eltern räumen den Tisch ab und spülen das Geschirr.



Zum Ende der Spielgruppe gibt es einen Schlusskreis mit viel Bewegung und Schwung. Nicht selten kommen dabei alle ins Schwitzen.

Das Reiterlied auf Mamis/Papis Schultern vom kleinen Pony darf dabei niemals fehlen.

Gegen 11.15 Uhr verabschieden wir uns mit einem Lied, und der Mittagsschlaf ist gesichert!

Viele Kontakte werden bei uns in der Spielgruppe geknüpft, so manche Freundschaft ist entstanden. Die Kinder freuen sich, mit gleichaltrigen zusammen zu sein und den Mamis/dem Papi tut es gut sich auszutauschen. Sie nehmen aus der Spielgruppe neue Ideen und Anregungen mit nach Hause.

Manches „Ohrwurmlied“ vergisst man nie.

Bärbel Köhler

Weitere Informationen



Terminübersicht

- 10.06. Kuchentheke, Arche
- 22.-24.6. Gustav-Adolf-Fest
in Schwäbisch Gmünd
- 26.06. Sommerfest Kindergarten
Arche, 14 Uhr
- 19.07. Tagesausflug zum
„Sinnenpark“ für alle
- 01.07. Kuchentheke, Arche
- 15.09. Flohmarkt, Hardt
- 23.09. Bobbycarrennen, Hirschfeld
- 30.09. Erntedankfest,
Gemeindeessen, Arche
- 14.10. Gemeindefest, Arche
- 11.11. Kirchengemeinderatswahl

„Du machst weit alle Grenzen“

– unter diesem Motto feiert
Schwäbisch Gmünd
vom 22. - 24. Juni 2007
das GUSTAV-ADOLF-FEST 2007.

Zu diesem Ereignis, zu dem Gäste aus Ost – und Südeuropa, sowie aus Lateinamerika erwartet werden, finden Sie in Ihrem Gemeindebrief ein Faltblatt mit allen wichtigen Informationen. Eine große Vielfalt von Angeboten verschiedenster Art erwartet auch Sie an diesen drei Tagen.

Eröffnungsgottesdienst

Besonders hinweisen möchte ich auf den Eröffnungsgottesdienst am 22. Juni 18.30 Uhr, Augustinuskirche, in dem Prälatin Gabriele Wulz die Predigt hält und die Hymnuschorknaben Stuttgart, sowie der Bezirksposaunenchor mitwirken.

Begegnungsabend in der Arche

Besonders interessant für unsere Gemeinde ist der Begegnungsabend am 23. Juni, zu dem wir Gäste aus dem Ausland und hoffentlich auch viele Gemeindeglieder in der Arche erwarten.

Wir empfehlen Ihnen, das Faltblatt zum Gustav-Adolf-Fest aufmerksam zu lesen. Sicher finden Sie darin dies oder jenes, was sie interessiert.

Traugott Hartmann



Urlaub ohne Koffer im Paulushaus

22 Senioren der Friedenskirche und der Peter-und-Paul-Gemeinde erlebten Anfang Mai 2007 drei unbeschwerte Tage.



Geboten wurde auch in diesem Jahr ein buntes Programm: von Besinnungen bis Seniorengymnastik, von Schattenspiel bis Gedächtnistraining um nur einige wenige Höhepunkte zu benennen. Auch Spaziergänge und ausgiebige Gespräche kamen nicht zu kurz.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die 20 ehrenamtlichen Helfer.



Bei Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie bei Kaffee und Kuchen ließen es sich alle in der Gemeinschaft verwöhnen.



Bücher- und Zeitschriftenauslage



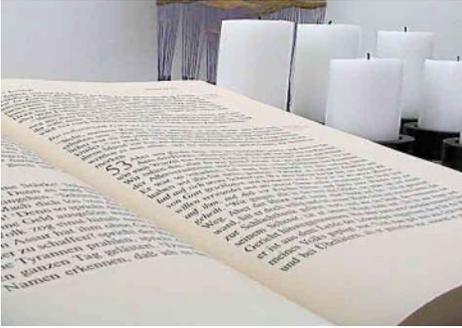
Seniorengymnastik mit Frau Carbon



Die Seniorenband Spraitbach sorgte für Stimmung und Bewegung

Können Sie lesen?

Was für eine Frage! Natürlich können Sie!



Die Frage ist nur, ob Sie das auch in einem Gottesdienst tun würden. In den katholischen Gemeinden ist das ganz selbstverständlich, dass jemand aus der Gemeinde eine Lesung im Gottesdienst übernimmt. Auch in vielen evangelischen Gemeinden, zum Beispiel in der Johanneskirchengemeinde (Hussenhofen/Herlikofen) oder in der Augustinuskirchengemeinde ist das ganz selbstverständlich. Sollte das nicht auch in der Friedenskirchengemeinde möglich sein?

Ich weiß, es ist wie bei vielen anderen Dingen, die man zum ersten Mal macht: „Aller Anfang ist schwer.“ Ein bisschen Mut gehört dazu. Aber Sie werden ja nicht einfach ins kalte Wasser geworfen. Wir werden das, ohne Gemeinde, miteinander üben.

Übrigens, es ist eigentlich ganz unevangelisch, wenn im Gottesdienst der Pfarrer alles alleine macht.

Fassen Sie Mut, melden Sie sich bei mir, wenn Sie mitmachen beim Lesen der Schriftlesung im Gottesdienst. Je mehr dazu bereit sind, desto weniger häufig kommt jeder dran. Wenn Sie jemand kennen, der sich am Lesen der Schriftlesung beteiligen könnte, sprechen Sie ihn doch an.

Ich hoffe, ich kann schon bald viele Leserinnen und Leser in meine Liste für die Schriftlesung eintragen.

Pfarrer Hartmann

Dieser Gemeindebrief ist für: